

# Niederschrift

## Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Zeuthen

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 28.01.2020, 19:00 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Mehrzweckraum des Sport- und Kulturzentrums, Schulstraße 4, 15738 Zeuthen
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:55 Uhr

---

### Anwesenheit

#### Bürgermeister

Herr Sven Herzberger - Bürgermeister entschuldigt

#### Ausschussvorsitz

Frau Christine Wehle - B´90/Grüne

#### Gemeindevertreter

Herr Heiko Fuchs - FDP

Herr Udo Itzeck - BfZ

Herr Steffen Meinel - AfD entschuldigt

Frau Sonja Pansegrau - DIE LINKE

Frau Nadine Selch - CDU

#### Sachkundige Einwohner

Herr Jens Kamischke - BfZ

Herr Torsten Kampe - B´90/Grüne

Herr Detlef Mock - FDP

Herr Dirk Schulz - SPD

Herr Christian Selch - CDU

Herr Uwe Tegeler - DIE LINKE

Frau Michaela Tripke - AfD

#### Baum- und Naturschutzbeirat

Herr Uwe Bruns - B´90/Grüne entschuldigt

Herr Ulrich Miekley -

Herr Axel Mieritz -

#### Verwaltung

Richard Schulz -

## **Protokoll**

Frau Ina König -

Herr Jens Burgschweiger - SPD

## Tagesordnung

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

---

#### 1. Eröffnung und Bestätigung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Bestätigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende Frau Wehle eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 6 Mitglieder anwesend.

Bestätigung der Tagesordnung:

##### Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen <sup>*)</sup>
7	6	6			

<sup>\*)</sup>Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

---

#### 2. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung am 19.11.2019

Frau Pansegrau bittet darum, dass unter TOP 5 das im Ausschuss ausführlich erörterte Thema Gesamtlärmbetrachtung ergänzt wird:

In der Diskussion wird betont, dass die Lärmaktionsplanung für Zeuthen zu kurz greift, da hier nur auf den Verkehrslärm abgestellt wird. Die Mehrfachbelastung (Straßenverkehr, Bahnlärm, Fluglärm) kann nur über die Gesamtlärmbetrachtung realitätsnah erfasst werden. Auf die Frage nach dem neu geplanten unabhängigen Parallelbetrieb...

Über die Ergänzung des Protokolls wird abgestimmt.

##### Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen <sup>*)</sup>
7	6	5		1	

<sup>\*)</sup>Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

---

#### 3. Einwohnerfragestunde

Keine Fragen

---

#### 4. Anfragen der Mitglieder der GVT

- Wie und warum konnte die Waldfläche an der Parkstraße Ecke Teltower Straße bebaut werden, obwohl hier im FNP Wald dargestellt ist. Warum wurde das gemeindliche Einvernehmen nicht versagt? Warum wurden auch die restlichen, nicht auf den privaten Grundstücken stehenden Bäume an der Teltower Straße gefällt? Da der FNP keine Rechtswirkung entfaltet, wird im Bauantragsverfahren geprüft, ob das Vorhaben im Geltungsbereich eines (verbindlichen) Bebauungsplanes liegt und wenn dies nicht der Fall ist, ob es sich gem. § 34 BauGB in die Umgebung einfügt. Wenn gemäß § 34 BauGB Baurecht besteht, kann die Baugenehmigung nicht versagt werden und es ist durch die Forstbehörde eine Waldumwandlungsgenehmigung zu erteilen → Info an die Ausschussmitglieder: wann und auf Grundlage welcher Stellungnahmen wurde die Waldumwandlungsgenehmigung erteilt? Wurde im Bauantrag das gemeindliche Einvernehmen erteilt?

- Herr Fuchs informiert darüber, dass auf der "Pferdewiese" unweit des Miersdorfer Sees vom Pächter die Entwässerungsgräben mit landwirtschaftlichen Abfällen zugeschüttet wurden. Diesbezüglich wurde Anzeige erstattet, die Arbeiten werden jedoch weitergeführt. Durch die Verwaltung ist nachzuerfolgen, ob hier ein Rechtsverstoß vorliegt und dieser unterbunden wird. Parallel hierzu sollte der Eigentümer der Flächen angesprochen werden und dem Wasser- und Bodenverband der Zusammenhang zwischen dem Wasserstand auf der Wiese und dem Miersdorfer See dargelegt werden.

---

#### 5. Bericht des Baum- und Naturschutzbeirates

Herr Mieritz berichtet, dass der Baum- und Naturschutzbeirat zusammen mit der Verwaltung bei einem ersten Ortstermin auf dem Grünstreifen zwischen Ost- und Westpromenade geprüft hat, welche der auf den verpachteten Flächen vorhandenen Gehölze verbleiben können.

Außerdem hat sich der NSB den Spielplatz Am Eisenbusch angesehen → die Vorschläge für den Spielbereich sind mit dem dort vorhandenen Vegetationsbestand ganz gut verträglich.

Die Aktivitäten von Herrn Reif zur Straßenbaumpflanzung werden begrüßt und grundsätzlich befürwortet. Hinsichtlich der Schnurbäume bestehen weiterhin Bedenken bezüglich des gewählten Stand-

ortes (Nähe zur Straße, Flachwurzler?). Der NSB wird zusammen mit Herrn Reif eine Liste mit "Klimawandelbäumen" erarbeiten.

---

## **6 .     Aktueller Sachstand Flughafen BER und SXF**

Herr D. Schulz berichtet über einen Gesprächstermin mit Herrn Krüsmann, Dr. Maschke, dem Bürgermeister, Frau Wehle und Herrn R. Schulz, bei dem die Informationen über das aktuell gewählte Flugroutenverfahren ausgetauscht wurden. Bei diesem Termin wurde wie schon am 19.11.2019 Unterstützung der Gemeinde durch das MLUL, jetzt Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) zugesagt. Auch die Gesamtlärbetrachtung wird weitergeführt.

Außerdem informiert Hr. D. Schulz über zwei aktuelle Urteile des OVG: Klage der Umlandgemeinden gegen Änderung der Planfeststellung für den Flughafen BER, abgewiesen (OVG 2/20) und Klage eines Umweltvereins gegen Änderung des Planfeststellungsbeschlusses für den Flughafen BER, erfolglos (OVG 4/20). Zu beachten ist hierbei, dass die Formulierung des OVG nicht auf die Zahl der Fluggäste sondern auf die Zahl der Flugbewegungen abstellt: "Die mit der 31. Änderung der Planfeststellung genehmigte Erweiterung der Abfertigungskapazität des Flughafens legitimiert jedoch nicht die Überschreitung der durch die ursprüngliche Planfeststellung zugelassene Zahl der jährlichen Flugbewegungen. Sollte es zukünftig zu einer Zunahme des Luftverkehrs über das zugelassene Maß hinaus kommen, haben die davon Lärmbetroffenen nach den Regelungen des Planfeststellungsbeschlusses 2004 einen einklagbaren Rechtsanspruch auf eine ermessensfehlerfreie Entscheidung über weitergehende Schutzmaßnahmen." Mit Hr. Mücke, BM Schulzendorf und im Beirat der FLK, ist gegenseitige Information und Zusammenarbeit vereinbart.

Frau Wehle fasst zusammen: die weitere Entwicklung muss beobachtet werden. Die zwei bisherigen Änderungen (10 Mio. Fluggäste mehr) haben Auswirkungen auf die gesamte Region. Dies wurde auch im Regionalausschuss erörtert.

---

## **7 .     Aktueller Sachstand Bahnlärm und Erschütterungen an der Bahntrasse in Zeuthen**

Frau Wehle nennt als erstes Thema den Beschluss BV-075/2019 der GVT vom 22.10.2019 'Umgebungslärm und Erschütterungen an der Bahntrasse in Zeuthen' und fragt nach dem Stand. Das Thema wurde offenbar im Regionalausschuss bisher noch nicht behandelt → zu einer der nächsten Ausschusssitzungen Info über den Stand Gesamtlärbetrachtung und Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden.

2. Punkt - Lärmaktionsplan: Herr R. Schulz informiert über die erneute öffentliche Auslegung des LAP vom 08.01 bis zum 08.02.2020. Bisher liegen noch 2 neue Stellungnahmen vor. Es ist vorgesehen, dass der Beschluss über den LAP mit den neuen Stellungnahmen in die Tagesordnung der GVT-Sitzung am 25.02.2020 aufgenommen wird. Wenn aus dem Umweltausschuss noch Ergänzungen kommen, sollten diese bitte unmittelbar nach der Sitzung übermittelt werden, damit diese noch eingepflegt werden können.

---

## **8 .     Waldleitbild der Gemeinde Zeuthen - Weiterentwicklung der Einzelmaßnahmen Vorlage: IV-003/2020**

Frau Wehle erinnert daran, dass als ergänzender Bestandteil zum Waldleitbild in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbeirat ein Waldkonzept erarbeitet werden soll. Sie regt an, dass auch vorher schon Einzelmaßnahmen durchgeführt werden, z.B. Maßnahmen zur Gestaltung der Waldränder bzw. in Bezug auf die Trockenheit.

Da das Thema Waldkonzept sehr komplex ist, wird angeregt, dass eine aus Ausschussmitgliedern und dem NSB gebildete Arbeitsgruppe die Erarbeitung des Waldkonzeptes begleitet, bevor es im Umweltausschuss diskutiert wird. Hinweis: Wegen der finanziellen Situation müssen Prioritäten gesetzt werden.

Erörtert wird auch der Konflikt zwischen dem beschlossenen Waldleitbild und den Vorschlägen für einen neuen Grundschulstandort, für die teilweise Wald in Anspruch genommen würde. Bezüglich der vorgeschlagenen Standorte - einer davon liegt auch im Wasserschutzgebiet - sind alle Umweltbelange zu prüfen, auch eine gute Erreichbarkeit (Verkehrsvermeidung). Das Thema soll in einer der nächsten Sitzungen weiter erörtert werden.

---

## **9 .     Arbeitsplan 2020**

Frau Wehle schlägt folgende Themen vor:

- Masterplan BER 2040
- Feinstaubbelastung
- Lärmschutz und Lärmaktionsplanung
- Klimaschutzkonzept
- Grünflächenentwicklung
- Gewässer- und Grundwasserschutz

- Sanierung der Altablagerung im Gemeindewald "Schmöckwitzer Straße"
- Laubentsorgung
- Mobilität, Fahrradabstellboxen
- Umweltauswirkung der Bahnquerung
- NSG Höllengrund / Pulverberg

Herr Kamischke schlägt als weiteren Punkt vor:

- Grundwasserschaden (LCKW-Fahne)

Dr. Burgschweiger:

- zum Thema Gewässer: Flutgraben - Gewässerrand entwickeln

Herr Fuchs:

- zum Thema Gewässer- und Grundwasserschutz: Arbeit des Boden- und Wasserverbandes Dahme-Notte und des Angelvereins Miersdorf e.V.
- neuer Schulstandort

Frau Pansegrau, Herr Mieritz:

- BADC zu Umweltprojekten einladen, Arbeit des BADC - gemeinsam Projekte entwickeln

Herr Kampe

- Insektenfreundliche Umgestaltung von Gemeindeflächen

Die Vorschläge werden im Arbeitsplan zusammengestellt und soweit möglich zeitlich eingetaktet.

---

## **10 . Sonstiges**

Keine Fragen / Hinweise.

Ende der öffentlichen Sitzung

Frau Christine Wehle  
Vorsitz

Schiffführung